

Als Familie ins Ausland

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 4. Januar 2019 13:44

Ich kann es aus Kindersicht erzählen (auch wenn das damit schon sehr veraltet ist): Meine Eltern haben '91 oder '92 (da war ich 11 und meine Schwester 8 Jahre) alle Brücken abgebrochen: Waren selbständig gewesen, haben den Betrieb und Haus verkauft, Möbel eingelagert und sind mit uns Kindern und dem Hund auf unser Schiff gezogen. Damit sind wir ein knappes Jahr im Mittelmeer rumgeschippert. Meine Schwester und ich wurden von einem Institut in Hamburg mit Schulmaterial versorgt: Am Anfang des Schuljahres gab es eine riesige Kiste mit Heften, Büchern, Kassetten. Ich war da in der sechsten Klasse, habe mir meine täglichen Schuleinheiten selbst erlesen und erarbeiten müssen, am Ende der Einheiten gab es eine Arbeit, die wurde per Post nach Hamburg geschickt, korrigiert und dann postlagernd zu einem Hafen geschickt, an dem wir ein paar Wochen später vorbei kommen würden. Bei meiner Schwester (noch GS) musste meine Mutter den Vorlesepart übernehmen, sonst war es ähnlich. Als wir ein Jahr später wieder in Deutschland eingeschult wurden, waren wir unseren Klassen voraus (haben uns aber schnell wieder angeglichen 😊).

Heutzutage wird das wahrscheinlich übers Internet mit direkter Beschulung per Facetime oder so laufen, für uns war es aber genau richtig, da wir dann nicht zu bestimmten Uhrzeiten arbeiten mussten, sondern es "frei" einteilen konnten. "Frei" deshalb, weil meiner Schwester während des Segelns übel wurde beim Lesen und ich deswegen (Gleichbehandlung unter Geschwistern und so) auch nichts machen wollte. Wenn wir dann vor Anker gingen, mussten wir allerdings an den Zöpfen festgehalten werden, damit wir nicht direkt über Bord sprangen sondern erstmal "Schule machen" mussten.

Ursprünglich war geplant, nach dem Jahr Segeln uns auf Mallorca niederzulassen (dort hatte da gerade die Deutsche Schule in Palma eröffnet), aber mein Vater kam mit dem Klima (und dem "mañana, mañana") nicht so gut klar, also sind wir nach Norddeutschland gezogen. Da gibt es auch Wasser 😊

Es war nur ein Jahr und ist schon mehr als 25 Jahre her, aber sowohl meine Schwester als auch ich würden es nicht missen wollen. Es hat uns viel gebracht, entwicklungstechnisch und horizontmäßig und so...